



LOITA HILLS NEWSLETTER

Der Kern der Freude liegt im Handeln



Anderthalb Jahre sind ins Land gezogen, seit unser letzter Newsletter erschienen ist – in diesen 18 Monaten ist wieder sehr Vieles und sehr viel Schönes passiert. Wir haben bewusst diese Zeitspanne seit unserem letzten Aufenthalt in Kenia im März 2019 verstreichen lassen, damit wir wieder in den bewährten Rhythmus unseres Berichtes finden. Vor zwölf Jahren haben wir gemeinsam mit Ihnen, liebe UnterstützerInnen, PatInnen und FreundInnen, dieses Herzensprojekt aus der Taufe gehoben und heute können wir auf ein von der Entwicklung her „fast fertiges“ Emorogi blicken und auch Ilkujuka wird von Jahr zu Jahr „erwachsener“. Nun stellen sich –

ganz in der Natur der Sache – wirklich wesentliche Fragen: Wollen wir unser gemeinsames Projekt noch größer machen? Oder bleiben wir lieber im „kleinen Rahmen“ und feilen an Feinheiten? Investieren wir in neue Gebäude? Oder kaufen wir lieber mehr Bücher und Mobiliar?

Wie beim Heranwachsen eines Kindes kalibriert und hinterfragt man immer aufs Neue die Richtigkeit des eigenen Leitens und Begleitens ... nur die Liebe zu eben diesem Kind bleibt unverändert.

Seien Sie bitte weiter ein so wertvolles und treues Mitglied unserer Loita Hills-Familie – DANKE!

Katrin und Peter

Zuversicht lässt Flügel wachsen

Jedes Mal, wenn wir nach Emorogi kommen, drängt sich der Vergleich mit der Entwicklung eines Menschen auf: War dieser als Kind anfangs noch klein und unbeholfen, konnte gerade einmal ein paar tapsige Schritte ausschließlich mit tatkräftiger Unterstützung der Begleitenden gehen, hat sich dieses Kind im Laufe einer Dekade zu einem kräftigen, eigenständigen und selbstbewussten jungen Menschen entwickelt. Und so ist es auch mit unserem „Schutzbefohlenen“ Emorogi: Aus einem anfänglichen kleinen Schulgebäude wurde innerhalb eines guten Jahrzehnts ein ansehnlicher afrikanischer Campus, der vor Ort den Vergleich mit Seinesgleichen absolut nicht zu scheuen braucht. Ein weiteres Lehrerhaus ist errichtet worden, eine weitere Schulklasse konnte aus Spendengeldern und mit feuerreiferen helfenden Händen gebaut wer-

den. Gebäude, die seit zehn Jahren bestehen, wurden und werden nun renoviert, verschönert, verfeinert – und das mit viel Einsatz und Liebe zum Gesamten. Eine Schulklasse ist zur Gänze der Community von Campus 02 geschuldet: Geschäftsführung, ProfessorInnen, SchülerInnen und Verwaltung zählen seit 2008 zu den beständigen UnterstützernInnen von Emorogi und haben seit Beginn des Projektes mehr als 40.000 Euro an Spenden lukriert. Auch die immens wertvolle und unverzichtbare Donation aus dem Nachlass von Peter Heidlmayer konnte heuer zur Freude aller finalisiert werden. Gleich wie die Infrastruktur wächst, wächst auch die Belegschaft von Emorogi: Rund um Headteacher Richard scharft sich eine immer größer werdende Lehrerschaft, der ihre Schützlinge aufrichtig am Herzen liegen. So ist es nicht weiter verwunder-

lich, dass der Schulgarten, der anfänglich mithilfe von Spendengeldern dem trockenen Boden einst trotzig abgerungen wurde, durch das eigenständige und ambitionierte Engagement und die kontinuierliche und unermüdliche Pflege der ansässigen Dorfgemeinschaft immer grüner wird: Auf inzwischen mehr als anderthalb Hektar wachsen Mais und Bohnen, damit die Kinder, die den Großteil ihres Tages auf dem Schulgelände verbringen, auch an physischer Nahrung keinen Mangel mehr leiden. Besonders beglückend ist jedoch zu sehen, dass die Schüler, die vor zwölf Jahren als kleine Menschen ihre ersten Schultage in Emorogi verbrachten, nun als fertig ausgebildete Handwerker – wie etwa als Maler oder Maurer – ihr Können mit Stolz und Freude in den Campus einbringen.



Das Vertrauen vermag alles, es bewirkt Wunder

Wurden wir beim jährlichen Besuch in Ilkujuka einige Male hartnäckig an das sprichwörtliche hässliche Entlein erinnert, so freut es uns aufrichtig vermelden zu dürfen: Das einstige Sorgenkind ist auf dem besten Weg, ein ebenso sprichwörtlicher schöner Schwan zu werden.

Der Dank hierfür gilt vielen (u.a. Headmistress Margaret Nailantei Kolii). Die Direktorin der Ilkujuka Primary School in Loita, die übrigens als erste Frau einer Schule in Loita vorsteht, führt mit liebevoller, aber nicht minder energischer und zielstrebigem Handeln den Schulbetrieb und hat somit im wahrsten Sinne des Wortes alles fest im Griff. Ihrem Grundsatz „Arbeite hart, hab Respekt vor den Anderen, sei ehrlich und nimm die Chance, die du geboten bekommst, wahr!“ bleibt sie durch ihren authentischen Charakter treu und pflanzt ihn auf diese Weise ebenso glaubhaft wie erfolgreich in die Herzen ihrer Schützlinge ein. Ihr ambitioniertes Tun gibt ihr Recht: Die Zahl

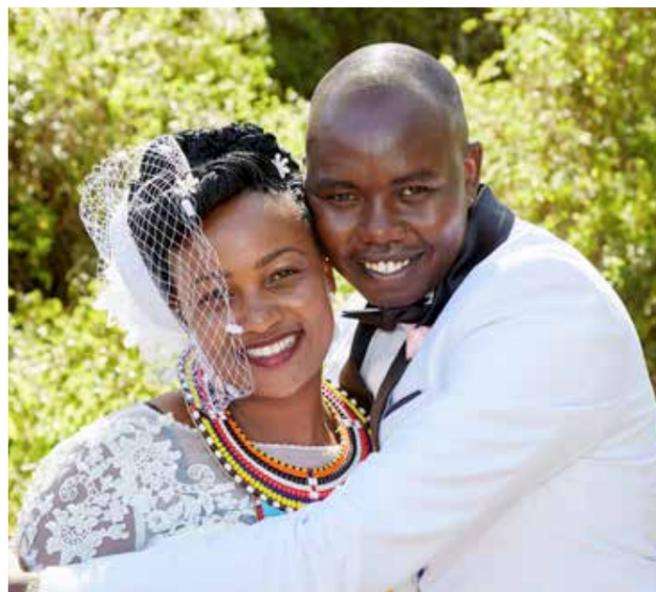
der Lernwilligen wird von Jahr zu Jahr größer, was unter anderem auch der immer besser werdenden Infrastruktur vor Ort geschuldet ist – Wassertanks wurden errichtet, Dachrinnen an den Gebäuden ausgetauscht, Böden in Schulklassen erneuert, Mobiliar repariert und erweitert... Und dass der freudvolle Wissenserwerb für die jungen Menschen in seiner Intensität ungebrochen vorstättengeht, dafür sorgen seit Kurzem auch neue Schulbücher und Sportbälle. Bei allem Lernwillen untertags darf der gesunde Schlaf während der Nacht nicht zu kurz kommen: Durch die von Inge Thibaut, Mitbegründerin des Schulstandortes in Ilkujuka, lukrierten Spendengelder konnte für die Internatskinder nun endlich der lang ersehnte Schlafsaal errichtet werden, in dem etwa 30 SchülerInnen auf frisch erworbenen Matratzen bald die erholsame Ruhe vom Lernalltag finden werden und von ihrem künftigen selbstbestimmten Leben träumen können.



WIR DANKEN ALLEN SPENDERN, (Stand 31.Oktober 2019)

Affenberger Reinhard, Aftenberger Ingeborg, Ahnfeld Linda + Oliver, Artinger Emil, Auer Gerhard, BAB Unternehmensberatung, Bachler Michi, Bachmayer Hermi + Manfred, Bannert Hartmut + Edler Sissi, Barosch Roswitha, Baumgartner Christa, Baumgartner Ines + Veit, Beingrühl Susanne, Beyer Christina + Wolf, Beyer Katharina + Clemens, Bittersmann Gerhard, Böck Christiane, Böhm Heide, Boiger Christina, Botlik Manuela + Bernhard, Botlik Katja + Gregor, Brandweiner Gebhard, Breitenfelder Viktor, Brozek Ina, Brunner Brigitte + Michael, Campus02 Community, Credner-Forstinger Brigitte, Croce Wolfgang, Dietrich Claudia + Franz, Dohrau Nina, Dorsch Nina, Drexler Karin, Dunst Franz, Durmisevic Nihad + Amra + Nejla, Dworan Nina, Eberhard Ingrid, Eberl Robert, Edler Cornelia, Egerbacher Rainer, Egger Bernd, Enzensberger Doris, Enzensberger Harald, Ettinger Karl, Falkenberg Michaela, Fasching Andreas, Fasching Heike, Fedl-Dohr Birgit, Fend Valentina + Sara, Fischer Raoul, Fleck Johann †, Florschütz Andrea + Martin Fischbuch, Fössleitner Ulla, Fröhlich Michael, Fuchs Theresia + Anton, Fürst Hermann, Gahler Mo, Gehmacher Eva + Maitz Walter, Gerngross Judith + Peter, Gigler Barbara, Gleinstätten Hauptschule, Glück Martina, Gnaser Wolf Franziska, Gödl Lisa + Ernst, Göhring Silvia, Goldner Doris + Herwig, Görger Birgit + Robert, Gregori Gudrun, Gregori Hanna, Gross Helga + Werner, Haas Franz, Haberer Nadja, Habith Claudia + Robert, Hack Thomas, Hager Elke + Robert, Haidenthaler Martin, Haider Irmgard †, Haider Michael, Hartinger Consulting, Hartmann Patrick, Harzl Veronika, Haslauer Thomas, Held Carolin, Heidlmeier Peter †, Hermann Veronika, Herzog Reinhard, Hirschmugl Franz, Hochegger Peter + Brigitta, Hödl Barbara, Hofer Peter, Hoff Benedikt, Hofstätter Burgi, Högenauer Klemens, Hohler Romana + Familie, Höller Susanne, Hölzl Hedi, Hörmann Helmut, Hörmann Monika, Hörbiger Ingrid, Hoschke Arndt, Hubmann Gertraud + Fritz + Florian, Hütter Karl, Issovits Frieda + Erwin, Jakob Elke, Jantscher Harald †, Jaretzky Renate + Klaus, Jentl Elisabeth †, Jentl Helfried, JG Stubenschrott-Campus02, Jost Ernst Werbetechnik, K.A.V. Rheno-Danubia Innsbruck im ÖCV, K.Ö.A.V. Albertina Graz im ÖCV, Karrer Michael, Kaufmann Bernd, Kells Eleonore †, Kling Herbert - Meinungsraum, Klösch Bernhard, Klug Tina, Koban-Röß Eva, Köberl Gerald, Köhler Angelika + Andreas, Kohlhofer Birgit + Manfred, Kohlmeier-Wolf Iris + Hannes, Koiner Tanja, Koke Sabine, Kollegger Hilde + Gert, Komaz Helga + Alfred, Koppensteiner Roland, Koschuta Karin + Helfried, Koundii Alla, Krainer Daniela, Krainer Günter, Kraker Eva + Michael, Krasnic Nina, Kreinz Leanda + Rudi, Kügerl Christian, Künne Jörg, Lackner Griti + Andreas, Ladner Margarethe + Walter, Laimer Martha, Lambauer Eva, Langmann Heidrun + Bernd, Lankmayer Regina + August, Lawugger Josef, Leitgeb Josef, Lengyel Sabine + Andi, Lengyel Werner, Lengyel-Werner Eleonore, Liechtenstein Alice, Light Tech – Schnurrer-Hauenstein Karin + Toni, Lions Klub Weiz, Lipsky Ann-Kristin, Lirussi Heike + Kurt, Luchtenberg Oliver, Lutnik Philipp, Maier Elke + Franz, M Research Marktforschung, Malec Helene †, Markurth Viviana-Maria, Matejcek Karina + Günter, Mehlmauer Margarita, Mehlmauer Peter + Fuchs Krista, Melbinger Christine + Carl, Melbinger Elisabeth, Melbinger Doreen + Erik, Melbinger Gun + Hans, Melbinger Karin + Bernhard, Melbinger Paul, Melbinger Peter, Melbinger Philipp, Melmer Waltraud + Freunde, Menapace Karl, Merk Leopoldine †, Michelutti Franco, Mittendorfer Björn, Moderc Manuela + Alexander, Monschein Annette + Pucher Roland, Monschein Helmut, Moser Heidi/Kozar Helmut, Muhr Manuela, Mutalimova Hurman, Nais Aloisia, Neubauer Mag./Campus02, Neubauer Werner, Neuhold Edeltrude, Nickl August, Niederl Peter-Medicom Verlag, Obstart Wetzwinkel-Urban Grosegger, Parr Anna, Paulitsch Elisabeth, Paulitsch-Geschwister, Payerl-Gerstmann Gabriele, Perissutti Michaela, Petek Reinhard, Pieran Barbara, Pignitter Engelbert, Pillinger Sabine + Horst, Pilz Adolf, Pilz Birgit, Pilz Karin, Pirker Andreas, Pirnath-Pinter Barbara + Christoph, Plank Johannes, Plech Sammy, Pock Gabi + Gerhard, Pointner Birgit, Pommer Andreas, Pommer Martina, Poscharnegg Transporte, Pötscher Gabriele, Pramböck Conrad, Preininger Roswitha, Ptacek Nicole, Radiologisches Zentrum Weiz, Reiter Rosemarie, Remta-Grieshofer Renate, Richter Heinz, Riedesser Reinhard, Roittner Helga, Roittner Uschi, Rosenberg Sabina + Claus, Rotary Club Graz Zeughaus, Rotary Club Graz Neutor, Röthing Stefanie, Rupp Daniela - Private Sale Berlin, Sawilla Konstantin, Schantl Barbara, Schanzer Lukas, Schlegl Eva, Schloffer Paula + Karl, Schmölzer Christa †, Schöberl Johannes, Schöberl Patrick, Scholz Aloisia, Schrank Franz, Schullatz Irene, Schwarz Irmgard + Volker, Sebring Technologie, Seidler Bernhard + Falkenberg Bibiana, Singer Sylvia + Michael, Skoff Ingrid, Smodey Christa, Söll Katharina + Robert, Städtler Brigitte, Starke Gertrude + Alex, Steenius Stefanie, Steinberger Eva, Steiner Jürgen, Steinger Manfred, Stejskal Uschi, Stolberg Katharina, Thomass Carolin, Thurnher Ralph Ode, Tiemeier Claudia, Trost Nicole + Senger Gerald, Tschiesche Roswitha + Stefan, Ucellis Udine, Urbantschitsch Wolfgang, Vogel Heinz, Vollmann Heidi, Wagner Iris, Wagner Theresa, Wankhammer Anton, Weber Harald, Weihs Elfriede, Weyrer Elfriede + Kurt, Wiebenson Sylvia + Ralf, Wieshuber Renate, Wifi Steiermark, Wilde Jörn, Wilding Elfriede, Winkelbauer Michael, Wolf Klaudia + Florian, Wolf Paul, Wurzer Hagen, Zach Alexander, Zach Dietmar, Zach Ewald, Zach Franz, Zach Gertrude, Zehetleitner Hans, Zeinitzer Hannelore, Zierau Alexia + Tobias, Zormann Josef, und allen unbekanntem Spendern,

Glück ist machbar



In den letzten 18 Monaten mangelte es nicht an großartigen Nachrichten aus Loita Hills – ein Projekt, das von uns allen in so großer Euphorie und Freude generiert, weiterentwickelt und immer wieder neu befeuert wird, ist nun einmal ein Quell stetiger und neuer Freuden. Ein ganz besonderes Ereignis für uns war allerdings die Hochzeit von Grace und Denis, bei der es uns eine Ehre war, Gäste sein zu dürfen. Unbeschreiblich das Gefühl mitzuerleben, wie aus der einst kleinen, aber stets ehrgeizigen und zielstrebigem Schülerin nun im Lauf der Jahre eine selbstbewusste diplomierte Officemanagerin geworden ist. Bald geht nun auch für Grace der Arbeitsalltag los.

Ebenso glücklich macht der Abschluss von Nutuk Potot: Er hatte für sich den Traum, sein in Loita Hills erworbenes Wissen später einmal an nachkommende SchülerInnen weitergeben zu können, wahr gemacht und wird ab 2020 als Lehrer unterrichten – jetzt fehlt nur noch die staatliche Anstellung seitens Kenias. Bis dahin hilft er in der Wissensvermittlung vor Ort aus. Und wo wirkt man besser und überzeugender als in der Schule, in der man selbst lernen durfte...

Genauso wie Nutuk haben auch Bonifaz Simel und Evelyn Parit ihre Lehrerausbildung abgeschlossen. Auch sie brennen darauf, die Ausübung ihrer Passion, das Gelernte endlich weiterzugeben: Wen wundert's? All diese jungen, motivierten Menschen haben ihre Chancen genutzt und sind sich nichtsdestotrotz ihrer Verantwortung voll bewusst, die sie übernehmen, wenn sie im Klassenzimmer nicht mehr die Schulbank drücken, sondern vorne am Lehrerpult Vorbilder für ihre SchülerInnen werden.

Kone und Naanyu haben andere Wege eingeschlagen – sie sehen ihre Zukunft im Handwerklichen: Kone wird als Maler und Schilderhersteller u.a. zum Erhalt des Campus tatkräftig beitragen, und Naanyu rückt künftig professionell die Köpfe ihrer KundInnen zu recht – oder besser deren Frisuren...

Last but not least George Kashu: Er unterrichtet bereits routiniert und mit großer Freude seine SchülerInnen seit einigen Jahren in Bomet County. Sobald es möglich ist, möchte George jedoch zurück nach Loita Hills, um dort arbeiten zu können.

Insgesamt werden im heurigen Jahr 23 Patenkinder auf ihrem Lebensweg von uns allen gemeinsam unterstützt.



Finanzen - Melbinger für Afrika 01. 05. 2007 bis 31. 10. 2019

Spenden + Zinsen	
Spenden + Zinsen Gesamtsumme	€ 329.110,12
Aufwand Summe 2008+2009	-€ 34.374,00
Aufwand Summe 2010	-€ 28.745,00
Aufwand Summe 2011	-€ 29.600,00
Aufwand Summe 2012	-€ 31.805,00
Aufwand Summe 2013	-€ 31.280,00
Aufwand Summe 2014	-€ 35.430,83
Aufwand Summe 2015	-€ 20.800,00
Aufwand Summe 2016	-€ 26.940,00
Aufwand Summe 2017	-€ 22.950,00
Aufwand Summe 2018	-€ 41.333,00

Projektaufwand 2019

Ilkerin Schoolfees	-€ 1.200,00
Emorogi Bücher	-€ 1.000,00
Ilkujuka Matrasen	-€ 1.000,00
Ilkujuka Bücher	-€ 1.000,00
Emorogi Garten	-€ 1.500,00
John Diesel	-€ 1.000,00
Schoolfees St.Marys	-€ 1.800,00
Schoolfees Boys Niagara und Olololunga	-€ 3.000,00
Medizinische Behandlungen	-€ 934,60
Barauslagen bei Besuch	-€ 650,00
Grace, Deborah, Naanyuu College	-€ 850,00
Instandhaltung Emorogi	-€ 1.500,00
Bankspesen	-€ 63,00
Summe 2019	-€ 15.497,60

Summe Gesamtaufwand -€ 318.755,43

Derzeit verfügbarer Betrag € 10.354,69

Wer die Projekte von Melbinger für Afrika unterstützen möchte:

Bank: RB Graz Straßgang – IBAN: AT78384390002616233, BIC: RZ-STAT2G439, Kontoname: Peter Melbinger Afrika
Spenden oder Patenschaften (auf Anfrage) für einige Jahre. Peter Melbinger gibt gerne Auskunft: 0664/308 97 66 oder: peter@melbinger.com
Bei Überweisungen bitte unbedingt Name, Adresse und E-Mail angeben. Mehr auf der Webseite: www.afrika.melbinger.com

Jedes Abenteuer ist nur eine Entscheidung entfernt

John Leshao – wem ist unser Fels in der Brandung vor Ort in der Zwischenzeit kein Begriff? Aber auch Felsen bewegen sich und so hat John mit enormem Elan, Durchhaltevermögen und auch mithilfe der Unterstützung durch FreundInnen seine eigene Existenz weiter gefestigt. Keine Angst: Er bleibt natürlich fester Ankerpunkt und fixer Bestandteil in Loita Hills, erweitert jedoch künftig sein Betätigungsfeld durch profunde Organisation und Führung von Game drives, die er als staatlich geprüfter Wildlife und Safari-Guide, exzellenter Kenner der kenianischen Wildnis und verlässlicher Reiseführer anbietet: Vom Flughafentransfer über Camp-Organisation, Erledigung der administrativen Notwendigkeiten bis hin zum Picknick in der Natur. Warum sich also auf Internetbu-

chungen, Reisebüros oder Agenturen vor Ort einlassen, wenn John persönlich für die Bekanntschaft mit Afrikas Big Five (Elefant, Löwe, Leopard, Nashorn und Büffel) sorgt? Als Kenner „aller Preisklassen“ von Lodges oder Gamedrives wird er auch Ihre Vorstellungen von Afrika in die Wirklichkeit umzusetzen wissen. Bei Interesse stellen wir gerne den Kontakt zu John Leshao her.



Vorsicht ist die rechte Tapferkeit – Girls Camp

Bei aller Euphorie, die sich einstellt, wenn man die Erfolge in Loita Hills Revue passieren lässt, darf eines nicht übersehen werden: Nur zu leicht kann das noch immer fragile gesellschaftliche Konstrukt ins Wanken geraten – nämlich durch Mangel an Bildung, durch Aberglauben und Unwissen. Gerade deshalb ist es uns ein großes Anliegen, speziell Mädchen und jungen Frauen nur alle erdenklichen Möglichkeiten von Information und Lernen zu bieten. Eine davon ist das Girls Camp. In diesem Projekt werden die Schülerinnen und Teilnehmerinnen vor Ort unterstützt, mittels intensivem Training, adäquater Begleitung, sowie ganzheitlichem Denkansatz sich den oft lebensgefährlichen Herausforderungen, mit denen die afrikanische

Gesellschaft insbesondere Frauen konfrontiert, zu stellen. Die massiven Gefahren der weiblichen Genitalverstümmelung werden ebenso einfühlsam wie offen thematisiert wie die von AIDS oder ungewollter Schwangerschaft, von Drogenmissbrauch oder abstrusen Moralvor-

stellungen. Die jungen Menschen lernen durch Erfahrungsberichte von Betroffenen, in Diskussionen und Workshops auf ganz praktikable und anschauliche Weise, für sich, ihre Zukunft und für ihre Mitmenschen soziale Verantwortung zu übernehmen.

